

SCHOOL-SCOUT.DE



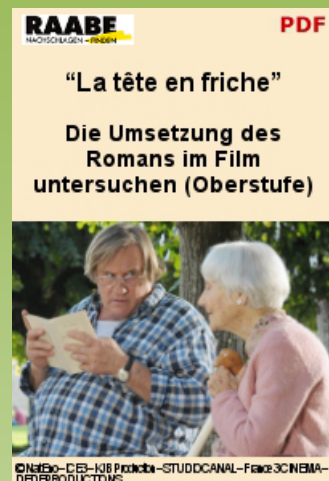
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"La tête en friche" Roman von Marie-Sabine Roger

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



„La tête en friche“. Die Umsetzung des Romans im Film untersuchen (Oberstufe)

Tanja Hansalek und Dr. Erik Hansalek, La Hulpe (Belgien)

II/A7



© Nat Eno – ICE3 – KJB Production – STUDIOCANAL – France 3 CINEMA – DEDEPRODUCTIONS.

Einen Roman über das Lesen zu verfilmen, geht das überhaupt?

In der vorliegenden Unterrichtsreihe erarbeiten Ihre Schülerinnen und Schüler auf handlungsorientierte Weise wesentliche filmtechnische Mittel, die Regisseur Jean Becker eingesetzt hat, damit aus dem Roman „*La tête en friche*“ von Marie-Sabine Roger ein erfolgreicher Film wurde.

Dabei geht es nicht nur darum, Roman- und Filmauszüge miteinander zu vergleichen. Die Lernenden versetzen sich auch in die Rolle eines Regisseurs und überlegen ganz praktisch, wie eine Textpassage in Regieanweisungen umgesetzt werden kann.

Klassenstufe: 11.–12. Klasse

Dauer: 7–8 Unterrichtsstunden + LEK

Bereich: Filmanalyse, Literatur (Roman), Gesellschaft (Freundschaft, Familie, funktionaler Analphabetismus), kommunikative Kompetenz (Leseverstehen, Hör-Seh-Verstehen)

Reihe 6 S 2	Verlauf	Material	LEK	Kontext	Mediothek
-----------------------	----------------	-----------------	------------	----------------	------------------

Sachanalyse

II/A7

„La tête en friche“: *der Roman von Marie-Sabine Roger (2008)*

Marie-Sabine Roger, die 1957 in der Nähe von Bordeaux geboren wurde, arbeitete zunächst als Erzieherin an einer *école maternelle*, bevor sie sich vor allem als Kinder- und Jugendbuchautorin einen Namen machte. Für ihren Roman „La tête en friche“ erhielt sie 2011 den „Prix des lycéens allemands“.

Zum Inhalt: In einer Kleinstadt irgendwo in der französischen Provinz treffen wir auf **Germain**: 45 Jahre alt, groß, grob, schlicht und liebenswert. Er geht seinen alltäglichen Beschäftigungen nach, pflegt ebenso seinen Garten wie seine Freundschaften. Lange-weile kennt er nicht. Dafür sorgen schon die Frauen in seinem Leben, seine 36 Jahre alte **Freundin Annette** und seine **zänkische, unzufriedene Mutter**.

Eines Tages lernt Germain im Park bei „seinen“ Tauben die **85-jährige Margueritte** kennen, eine distinguierte Dame aus dem Altenheim und das genaue Gegenteil seiner selbst: zierlich, feinsinnig, gebildet. Sie hält für ihn den Schlüssel zu einer neuen Welt bereit, die Welt des geschriebenen Wortes. Denn Germain ist ein **funktionaler Analphabet** oder *illettré*, der kaum lesen kann. Er tritt zusammen mit Margueritte nun eine **Reise ins „Labyrinth der Wörter“** (Titel der deutschen Übersetzung) an.

Germain berichtet dem Leser rückblickend und überwiegend im **Monologstil** von dem Einfluss, den die Bekanntschaft mit Margueritte auf ihn ausübt. Er springt dabei zwischen allgemeinen Gedanken über das Leben beziehungsweise die Bedeutung von Literatur für das Leben und Berichten über die Treffen zwischen ihm und Personen aus seinem Umfeld hin und her.

Zur Verfilmung von Jean Becker (2010)

Wie verfilmt man eine Geschichte, in der ein quasi Analphabet seine Liebe zur Literatur entdeckt? Einen Roman, in welchem der Protagonist über die Bedeutung von Bildung, Intelligenz und Wahrhaftigkeit sinniert? Jean Becker, der Regisseur, hat den Weg des **Heiteren** gewählt. Er hat an vielen Stellen Kontemplation in **Aktion** umgeformt.

Der Monologstil des Buches wurde in der Verfilmung von 2010 zugunsten eines freien und natürlichen **Konversationsstils** zwischen den Gesprächspartnern aufgelöst. Es gibt keinen kommentierenden Ich-Erzähler. Stattdessen folgt der Zuschauer aus einer Beobachterposition heraus Germain, gespielt von Gérard Depardieu, durch die Entwicklung der Geschichte. Kindheitserinnerungen Germains werden mittels Flashbacks eingearbeitet, die von Margueritte vorgelesenen Romane in kurzen Bildfolgen angedeutet.

Didaktisch-methodisches Konzept

Lernniveau

Die Unterrichtsreihe lässt sich **ab der 11. Klasse (4. Lernjahr bei Französisch als 3. Fremdsprache)** einsetzen. Wortschatzhilfen erleichtern den Umgang mit Buch und Film.

Die Schülerinnen und Schüler sollten möglichst Vorkenntnisse im Bereich Filmanalyse (auch aus anderen Fächern) mitbringen und bereits französischsprachige Filme im Unterricht behandelt haben.

Sprachniveau

Sprachlich sind sowohl der Film als auch das Buch für die Lernenden eine Herausforderung. Im Roman stellen die hohe **Themendichte** und Zeitsprünge in den Erzählungen eine Schwierigkeit dar. Im Film wurde das **umgangssprachliche Französisch** des Romans beibehalten, und die **Sprechgeschwindigkeit** der Schauspieler erschwert darüber hinaus das Verständnis. – Die grobe Handlungsstruktur ist allerdings aufgrund der chronologi-

Reihe 6 S 3	Verlauf	Material	LEK	Kontext	Mediothek
-----------------------	----------------	-----------------	------------	----------------	------------------

schen Entwicklung und den gut zu erkennenden Rückblicken für die Schülerinnen und Schüler leicht mitzuverfolgen.

Wegen der genannten Verständnishürden werden in der vorliegenden Reihe nur **ausgewählte Passagen des Buchs und des Films zur Analyse** herangezogen. Die Arbeitsblätter zu Roman und Film sind so gestaltet, dass sie den Lernenden helfen, **Strategien** zur Überwindung von Verständnisschwierigkeiten zu entwickeln beziehungsweise zu vertiefen. **Vokabelblätter (M 7, M 11)** helfen zudem bei der Formulierung der Arbeitsergebnisse.

Methodischer Schwerpunkt: Vergleich zwischen Buch und Film

Ein Vergleich zwischen Buch und Film erscheint aus zweierlei Gründen interessant:

Zum einen wird die Frage erläutert, mit welchen **filmischen Mitteln** aus einem sehr ruhigen, gedanklich tiefgründigen Buch ein Film gemacht werden kann, der Menschen ins Kino zieht und sie mit Spannung die Handlung verfolgen lässt.

Zum anderen können durch die Arbeit mit ausgewählten Stellen aus Buch und Film die **Hauptthemen**, nämlich die Entwicklung von **menschlichen Beziehungen** und der Umgang mit **Analphabetismus** aufgegriffen und diskutiert werden, ohne dass sowohl Buch als auch Film im Detail behandelt werden müssen.

Ergebnis des Vergleichs zwischen Buch und Film

Das Buch ist auf Innehalten und Nachdenken angelegt. Germain spricht viele Themen des menschlichen Daseins an, die der Leser während der Lektüre mit den eigenen Einstellungen abgleicht. Diese Form der Rezeption ist in einem Film nicht möglich.

Die Lernenden erkennen im Verlauf der Unterrichtsreihe, dass zwischen dem Roman und seiner Verfilmung daher eine **Schwerpunktverschiebung** stattgefunden hat: Zwar werden sowohl im Buch als auch im Film die Auswirkungen der Begegnung Germain mit Margueritte beschrieben. Der Film setzt dabei auf die Entwicklung der Beziehung zwischen Germain und den drei Frauen, die sein Leben prägen: Margueritte, seine Lebensgefährtin Annette und seine Mutter. Das Buch hingegen legt den Schwerpunkt auf die gedankliche Auseinandersetzung Germain mit sich selbst und mit seiner Umwelt.

Diese Schwerpunktverschiebung und letztendlich auch der Verzicht auf die tiefgreifende Erörterung anderer Themen des Romans im Film geben dem Regisseur mehr Möglichkeiten, Spannung und Dynamik in den Ablauf zu bringen. Außerdem spricht er auf diese Weise eine größere Bandbreite an Emotionen beim Zuschauer an.

Verlauf der Reihe

Die Schülerinnen und Schüler lernen mithilfe folgender **Vorgehensweisen** die wesentlichen filmischen Mittel kennen, die eingesetzt wurden:

- Die Lernenden erarbeiten den **Romananfang** und eine erste **Charakterisierung** der Protagonisten Germain und Margueritte arbeitsteilig in drei Gruppen (M 1–M 7).
- Auf der Basis dieser Ergebnisse stellen sie einen **Vergleich zwischen Buch- und Filmanfang** an (M 8–M 10).
- In der folgenden Phase wiederholen die Schüler die Bezeichnungen für **filmtechnische Mittel**. Diese wenden sie in einer Übung zur Umsetzung eines Romanausschnitts in **Regieanweisungen** an (M 11–M 13).
- Eine Standbildsortierungsübung hilft den Schülern bei der nun folgenden **Präsentation des Films** in seiner Gänze, den groben Handlungsverlauf und die Figurenentwicklung zu verstehen (M 14, M 15). Die **Analyse einzelner Standbilder** (M 16, M 17) vertieft das Verständnis filmtechnischer Mittel.
- Zum Abschluss diskutiert die Lerngruppe anhand des **Vergleichs von Roman- und Filmende**, zu welchem Zweck der Film Änderungen an der Romanvorlage vorgenommen hat (M 18).
- In der **Lernerfolgskontrolle (LEK)** wenden die Schüler ihr erworbenes Wissen auf einen Roman-Film-Vergleich zum Thema Illettrismus an.

Reihe 6 S 4	Verlauf	Material	LEK	Kontext	Mediothek
-----------------------	----------------	-----------------	------------	----------------	------------------

Verlaufsübersicht zur Reihe

“La tête en friche”. Die Umsetzung des Romans im Film untersuchen (Oberstufe)

- 1./2. Stunde:** Le début du roman: les protagonistes
- 3. Stunde:** Le début du film: comparaison avec celui du roman (🕒 min. 00:26–4:34)
- 4. Stunde:** Réalisation d’un passage du roman en tant que scène de film
- 5.–7. Stunde:** Visionnage du film entier (🕒 min. 00:26–1h:15:10)
- 8. Stunde:** Comparaison de la fin du roman avec celle du film (🕒 1h:11:57–1h:15:10)

Minimalplan

Gegebenenfalls kann die 4. Stunde, deren Hauptziele die Vertiefung cineastischer Termini und die Sensibilisierung für die Arbeitsweise eines Regisseurs sind, entfallen. Falls jedoch die Lernerfolgskontrolle eingesetzt werden soll, muss der Begriff „Flashback“ dann an anderer Stelle eingeführt werden.

Zur DVD

- **La tête en friche.** Un film de Jean Becker. Avec Gérard Depardieu et Gisèle Casadesus. France 2010: StudioCanal.

Bei der französischen DVD-Version können französische Untertitel (für Hörgeschädigte) eingeblendet werden. Extras: Film-Trailer, ca. 20-minütiges Making-of, Liste der im Film genannten literarischen Werke.

In Deutschland ist diese DVD-Fassung erhältlich bei: Lingua-Video.com Medien GmbH; Ubierstraße 94; 53173 Bonn; Tel.: 0228/854695–0; Fax: 0228/854695–79; E-Mail: info@lingua-video.com; Internet: <http://lingua-video.com/>.

- **Das Labyrinth der Wörter.** Ein Film von Jean Becker. 2011: Concorde Video.

Die deutsche Version bietet eine deutsche und französische Tonspur, aber nur deutsche Untertitel. Extras: Making-of.

Hinweis zu den Zeitangaben: Die angegebenen Zeiten orientieren sich an der französischen DVD-Ausgabe. Da die Zeitangaben jedoch je nach DVD-Abspielgerät differieren, können unsere Zeitangaben leider nur ungefähr sein.

Reihe 6 S 5	Verlauf	Material	LEK	Kontext	Mediothek
-----------------------	----------------	-----------------	------------	----------------	------------------

Verlaufsübersicht zu den Stunden

1./2. Stunde

Thema

Le début du roman: les protagonistes

Material	Verlauf
M 1	L'affiche du film "La tête en friche" / Hypothesenbildung anhand des Filmplakats zu Filmthema und zur Beziehung zwischen den beiden Hauptfiguren; Festhalten der Ergebnisse im Tafelbild (Plenum)
M 2, M 3, M 4 (jeweils 1/3 Klassensatz), M 5, M 6 (ca. 12 Kopien)	Le début du roman: 1^{er}/2^e/3^e passage / arbeitsteilige Lektüre des Romananfangs (drei Gruppen); Sammeln von Informationen zur Charakterisierung der beiden Protagonisten in einer Mindmap (innerhalb der bestehenden Gruppen)
M 7, 2 Folienkopien von M 6, (M 9, M 10)	Expressions pour les experts / Vorbereitung eines Experten in jeder Gruppe, unterstützt durch eine Redemittelliste; Informationsweitergabe durch die Experten an die anderen Gruppen; Ergebnissicherung im Plenum
M 8 (doppelter Klassensatz)	Devoir: Transférer les résultats du travail en groupe sur la fiche " <i>Le début du livre en comparaison avec celui du film</i> ".

3. Stunde

Thema

Le début du film: comparaison avec celui du roman

Material	Verlauf
M 8, 🕒 min. 00:26–4:34, M 9, M 10	Le début du livre en comparaison avec celui du film / Wiederholung der Ergebnisse der letzten Stunde; ein- bis dreimaliges Vorführen des Filmanfangs; Ergänzen der Tabelle zum Vergleich von Roman und Film (Einzel-, Partnerarbeit); Ergebnisbesprechung (Plenum)
M 11	Devoir: Répéter les termes techniques de l'analyse de film en attribuant les termes appropriés à des exemples tirés du film et en traduisant des phrases qui parlent des plans, des mouvements et du tournage d'un film en général.

4. Stunde

Thema

Réalisation d'un passage du roman en tant que scène de film

Material	Verlauf
M 11, M 12, DIN-A3-Blätter, eine leere Folie, M 13	Comment réaliser un passage du roman dans un film / Hausaufgabenbesprechung; Lektüre eines Romanauszugs und Einteilung in Sinnabschnitte (Einzelarbeit); Ergebnissicherung auf OHP-Folie (Plenum); Umsetzen der Sinnabschnitte in Regieanweisungen; Eintrag in eine Tabelle (Spalten: <i>scène, caméra, lumière, sons</i>) (Partnerarbeit); Ergebnispräsentation und -diskussion (Plenum)

5.–7. Stunde

Thema

Visionnage du film entier

Material	Verlauf
🕒 min. 00:26–1h:15:10, M 14, M 15, Wörterbücher	Le film "La tête en friche" / Präsentation des Films; Wiederherstellen der richtigen Reihenfolge von Filmstandbildern (arbeitsteilig in drei Gruppen); Resümieren der Entwicklung der jeweiligen Beziehungskonstellation anhand der Filmstandbilder (Partnerarbeit innerhalb der Gruppen); Ergebnisbesprechung und -zusammenfassung im Tafelbild (Plenum)
M 11, M 16, M 17	Après le visionnage du film / Festhalten der Hauptthemen der Geschichte und der Titelbedeutung (Partnerarbeit); Analyse von Filmstandbildern (<i>Think – Pair – Share</i>)
M 18	Devoir: Lire la fin du roman et noter les sujets de l'histoire qui y sont repris.

8. Stunde

Thema

Comparaison de la fin du roman avec celle du film

Material	Verlauf
M 18, 🕒 1h:11:57–1h:15:10	La fin du roman en comparaison avec celle du film / Hausaufgabenbesprechung; erneutes Vorführen des Filmendes; Vergleich von Roman- und Filmende (Partnerarbeit); Ergebnisdiskussion und -zusammenfassung im Tafelbild (Plenum)

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"La tête en friche" Roman von Marie-Sabine Roger

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

